

Ergebnisbericht zum Meldeverfahren der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig hinsichtlich der Studiengänge

1. Berufsbegleitender Diplomstudiengang Bauingenieurwesen
2. Weiterbildender berufsbegleitender Masterstudiengang Bauingenieurwesen

Auf Antrag der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Meldung des Studiengangs gem. §§ 27, § 27a HS-QSG durch. Gemäß § 27 Abs. 6 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Entscheidung über die Meldung

Das Board der AQ Austria hat am 26.01.2023 entschieden, dem Antrag der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig auf positive Entscheidung über die Meldung gem. §§ 27, 27a HS-QSG vom 22.12.2022 in der Version vom 06.01.2023 (inklusive der Nachreichung vom 10.01.2023) hinsichtlich der Studiengänge

1. Berufsbegleitender Diplomstudiengang Bauingenieurwesen
2. Weiterbildender berufsbegleitender Masterstudiengang Bauingenieurwesen

gem. §§ 27, 27a HS-QSG iVm § 3 Abs. 1 der § 27-Meldeverordnung 2019 stattzugeben.

Die Dauer der Gültigkeit der Meldung ist befristet bis 26.01.2029.

2 Kurzinformationen zur antragstellenden Bildungseinrichtung / zum Antrag auf positive Entscheidung über die Meldung

Information zur antragstellenden Bildungseinrichtung	
Antragstellende Bildungseinrichtung	Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig
Adresse	Karl-Liebknecht-Straße 132, 04277 Leipzig, Deutschland
Link zur Website	htwk-leipzig.de
Informationen zum Antrag auf positive Entscheidung über die Meldung	
ISCED-Angaben gem. § 2 Abs. 3 der § 27-MeldeVO	0732

1. Berufsbegleitender Diplomstudiengang Bauingenieurwesen, Abschlussgrad: Diplom-Ingenieur (FH), abgekürzt: Dipl.-Ing. (FH), 240 ECTS, Dauer: 9 Semester, verwendete Sprache: Deutsch, Durchführungsorte: 8010 Graz, HTBLVA Graz Ortweinschule, Körösisstraße 157; 6026 Innsbruck, HTL für Bau und Design Innsbruck, Trenkwaldstraße 2; 4020 Linz, HTL1 Bau und Design Linz, Goethestraße 17; 3500 Krems an der Donau, HTL Krems, Alauntalstraße 29; 6830 Rankweil, HTBLVA Rankweil, Negrellistraße 50; 5020 Salzburg, Bauakademie Lehrbauhof Salzburg, Moosstraße 197; 2700 Wiener Neustadt, HTBLVA Wiener Neustadt, Doktor-Eckener-Gasse 2; österreichischer Kooperationspartner: Ingenium Education GmbH
2. Weiterbildender berufsbegleitender Masterstudiengang Bauingenieurwesen, Abschlussgrad: Master of Engineering, abgekürzt: M.Eng., 90 ECTS, Dauer: 4 Semester, verwendete Sprache: Deutsch, Durchführungsorte: 8010 Graz, Ingenium Education Graz, Herrengasse 26 – Jungferngasse 1; 8010 Graz, HTBLVA Graz Ortweinschule, Körösisstraße 157; 2700 Wiener Neustadt, HTBLVA Wiener Neustadt, Doktor-Eckener-Gasse 2; 6580 St. Anton am Arlberg, Sankt Anton a.A. Kongresszentrum, Arlberghaus, Dorfstraße 8; 5310 Mondsee, Schloss Mondsee, Schlosshof 1a; 6026 Innsbruck, HTL für Bau und Design Innsbruck, Trankwaldstraße 2; 4020 Linz, HTL1 Bau und Design Linz, Goethestraße 17; 3500 Krems an der Donau, HTL Krems, Alauntalstraße 29; 6830 Rankweil, HTBLVA Rankweil, Negrellistraße 50; 5020 Salzburg, Bauakademie Lehrbauhof Salzburg, Moosstraße 197; österreichischer Kooperationspartner: Ingenium Education GmbH

3 Begründung der Entscheidung über die Meldung

Ausländische Bildungseinrichtungen dürfen auf der Grundlage von § 27 des Hochschul-Qualitätssicherungsgesetzes (HS-QSG) in Österreich Studiengänge durchführen, soweit diese Bildungseinrichtungen in ihrem Herkunfts- bzw. Sitzstaat als postsekundär im Sinne des § 51 Abs. 2 Z 1 UG anerkannt sind und die Studiengänge mit österreichischen Studien und akademischen Graden vergleichbar sind. Nach positiver Absolvierung des Meldeverfahrens



erfolgt die Aufnahme der Bildungseinrichtung und ihrer Studien in das Verzeichnis gemäß § 27 Abs. 6 HS-QSG. Ist das Meldeverfahren positiv entschieden, dürfen die Bildungseinrichtungen den Studienbetrieb in Österreich aufnehmen und durchführen.

Bildungseinrichtungen aus Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) und Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) haben vor Aufnahme des Studienbetriebes die in § 27a Abs. 1 Z 1-5 HS-QSG angeführten Unterlagen vorzulegen. Nach positiver Absolvierung des Meldeverfahrens erfolgt die Aufnahme der Bildungseinrichtung und ihrer Studien in das Verzeichnis gemäß § 27 Abs. 6 HS-QSG.

Gemäß § 27 Abs. 7 HS-QSG ist mit der Entscheidung über die Meldung der Studien keine Feststellung der Gleichwertigkeit mit österreichischen Studien und entsprechenden österreichischen akademischen Graden verbunden. Die Studien und akademischen Grade gelten als solche des Herkunfts- bzw. Sitzstaates der Bildungseinrichtung.

Das Board der AQ Austria hat entschieden, dem Antrag der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig auf positive Entscheidung über die Meldung gem. §§ 27, 27a HS-QSG iVm § 3 Abs. 1 der § 27-Meldeverordnung 2019 stattzugeben, da die Meldevoraussetzungen gem. § 27 Abs. 1 Z 1 und 2 sowie § 27a Abs. 1 Z 1-5 HS-QSG erfüllt sind.